

der politischen Massenarbeit unter der Jugend. Die Ortsgruppe der FDJ hat sich zwar im vergangenen Jahr sehr aktiv beim Bau der Wasserleitung beteiligt, dann aber ließ diese Aktivität nach. Die Ursache sehen wir darin, daß der Sekretär der FDJ-Gruppe seine Arbeitsstätte wechselte und dadurch aus der Ortsgruppe ausschied. Jetzt müßte die FDJ-Leitung des Werkes dafür sorgen, daß auch ihre in Mumsdorf wohnenden Mitglieder der Ortsgruppe helfen.

Die Mumsdorfer Genossen rüsten jetzt zur Wahl. Der Ortsausschuß der Nationalen Front hat beschlossen, neben seinen monatlichen Ausschußsitzungen besondere Schulungen für die Mitglieder des Ausschusses und der Hausvertrauensleute durchzuführen, in denen man sich mit den aktuellen politischen Problemen beschäftigt und gleichzeitig darüber berät, welche Argumente bei der Agitation mit der Bevölkerung besonders wirksam sind. Damit die Mitglieder der Gemeindevertretung engeren Kontakt mit der Bevölkerung bekommen, übernimmt jeder Gemeindevertreter die Patenschaft über eine Hausgemeinschaft und hilft dem jeweiligen Hausvertrauensmann bei der Durchführung der Hausversammlung. Zur Vorbereitung der Gemeindewahl beschloß der Ortsausschuß einen Arbeitsplan, der u. a. vorsieht, daß in jeder Hausgemeinschaft ein Gemeindevertreter über seine bisherige Tätigkeit berichtet. Diesen Hausversammlungen wird dann eine allgemeine Einwohnerversammlung folgen, auf der der Rechenschaftsbericht der gesamten Gemeindevertretung gegeben wird. Auf dieser Einwohnerversammlung wird auch ein Kreistagsabgeordneter über seine Tätigkeit berichten. Nachdem im Ortsausschuß die Vorschläge für die Kandidaten der neuen Gemeindevertretung beschlossen sind, werden sich diese ebenfalls in den Versammlungen der Hausgemeinschaften vorstellen und den Einwohnern die Möglichkeit geben, über jeden Kandidaten zu diskutieren und Vorschläge für die Arbeit der neuen Gemeindevertretung zu machen.

Die Diskussion über das Wahlprogramm der Nationalen Front und über die zukünftige Arbeit der Gemeindevertretung wird eng verbunden sein mit den Aufgaben, die sich die Gemeinde Mumsdorf für das Nationale Aufbauprogramm im Jahre 1957 als Ziel stellt. Hierbei handelt es sich z. B. um eine alle Einwohner des Dorfes interessierende Sache wie die Beleuchtung des Weges vom Dorfe zum Bahnhof Wuitz. Außerdem werden die Arbeiten zur Instandsetzung der Straßen fortgeführt, und bereits jetzt liegen dazu von den Einwohnern, besonders den Handwerkern, freiwillig übernommene Verpflichtungen vor. Auch verschiedene werktätige Bauern haben sich bereit erklärt, kostenlos Kies und Schotter heranzufahren. Die Instandsetzung der Straße spielt für die technische Hilfe, die die LPG und die werktätigen Einzelbauern durch die MTS erhalten, eine wichtige Rolle, denn die bessere Ausrüstung mit schweren Maschinen erfordert feste und gute Straßen.

Was lehrt uns das Beispiel der Gemeinde Mumsdorf? Wir können heute sagen, daß es in dieser Gemeinde ein wirklich reges politisches Leben gibt. Das konnte erreicht werden, weil es gelang, die Hilfe von Genossen in Anspruch zu nehmen, die zwar der Parteiorganisation eines großen Werkes angehören, aber davon überzeugt wurden, daß es politisch notwendig ist, der Dorfparteiorganisation zu helfen. Natürlich sind die Genossen ihrer Verantwortung gegenüber ihrer BPO nicht entbunden, denn die Praxis zeigt, daß man dort ein gutes Mitglied sein und sich gleichzeitig auch am Wohnort als Genosse bewähren kann.

Erna Haasenoehr, Karl Bernhardt
Mitarbeiter der Kreisleitung Altenburg